

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden dichte Wolkenfelder, im Süden oft gering bewölkt

Offenbach, 12.08.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute ziehen vor allem in der Nordhälfte zeitweise dichtere Wolkenfelder durch, aus denen es gebietsweise etwas regnet oder kurze Schauer gibt. Nach Süden zu bleibt es vielfach gering bewölkt oder sonnig, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Gegen Abend kann es bevorzugt im südlichen und östlichen Mittelgebirgsraum sowie an den Alpen einzelne, dann aber kräftige Gewitter geben. Die Höchsttemperaturen liegen im Norden zwischen 23 und 28 Grad, an den Küsten teils darunter. Im Süden werden 28 bis 36 Grad erreicht. Der Wind ist meist schwach, lebt aber tagsüber etwas auf und kommt aus Nordost bis Ost. In der Nacht zu Donnerstag klingen eventuelle Gewitter im Süden rasch ab. Vielerorts wird es jedoch bei nur gering bewölktem oder klarem Himmel trocken bleiben. Gegen Früh besteht höchstens im äußersten Westen ein geringes Gewitterrisiko. Die besten Chancen auf die Sternschnuppen der Perseiden gibt es wahrscheinlich in Bayern, dem östlichen Baden-Württemberg sowie im Norden und Nordosten Deutschlands. Bei Tiefsttemperaturen zwischen 21 Grad im Südwesten und bis 10 Grad im Norden Schleswig-Holsteins muss jedoch die nächtliche Bekleidung entsprechend gewählt werden. Am Donnerstag verdichtet sich nach sonnigem Tagesbeginn die Bewölkung von Westen her. Vor allem in der Südwesthälfte können sich am Nachmittag und Abend einzelne kräftige Gewitter entwickeln. Sonst bleibt es meist sonnig und trocken. Die Temperaturmaxima liegen in der Nordhälfte zwischen 24 und 31 Grad, an der Ostsee bei auflandigem Wind auch darunter. In der Mitte und im Süden werden 32 bis 37 Grad erreicht. Der Wind weht abseits von Gewittern meist schwach aus Ost. Durch die hohen Temperaturen muss, außer im Norden, verbreitet mit einer starken Wärmebelastung gerechnet werden. In der Nacht zu Freitag gibt es im Westen und Südwesten teils kräftige Gewitter, die sich allmählich bis in die mittleren Landesteile ausweiten. Im Osten und Südosten bleibt es noch klar und trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen 22 und 14 Grad. Am Freitag scheint im Osten und Südosten noch länger die Sonne, nachmittags und abends gibt es dort dann teils kräftige Gewitter mit Unwetterpotential. In der Westhälfte und im Südwesten bleibt es meist bewölkt mit einzelnen Schauern und Gewittern. Die Tageshöchsttemperaturen liegen von Vorpommern bis nach Bayern nochmals zwischen 29 und 35 Grad, in der Lausitz werden bis 37 Grad erreicht. Sonst liegen die Höchstwerte zwischen 23 und 30 Grad. Der Wind weht in der Osthälfte anfangs noch aus Ost, sonst aus West. In Schauer- und Gewitternähe können Sturmböen auftreten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-58850/wetter-im-norden-dichte-wolkenfelder-im-sueden-oft-gering-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com